



OSTERN 2021

Grüß Gott,

immer noch hat uns die Corona-Pandemie fest im Griff. Die Nachrichten über wieder steigende Fallzahlen, die Versuche der Politik, uns als Gesellschaft gut durch diese Zeit zubringen, Freude über erste Impftermine, mit denen so viel Hoffnung verbunden ist und viele weitere Themen rund um Corona beschäftigen uns. Wie sehr sehnen wir uns alle nach mehr Normalität, nach Begegnungen, nach Wärme und Menschen, die uns einfach guttun. Es gibt auch Nachrichten jenseits von Corona: Da erfahren wir, dass es jemand von einer Krebskrankheit

geheilt worden ist, wir hören, dass es vielleicht Chancen auf Frieden gibt im Nahen Osten und dass sich das Klima in kleinsten Schritten verbessert.

Oft sind es nur kleine Meldungen, die Hoffnung schenken. All das wäre nur schwer zu ertragen, gäbe es nicht auch die kostbaren Erfahrungen: bspw. Durch die Kontaktmöglichkeiten per Telefon oder Internet, Nachbarn, die sich unterstützen, neues Leben wird geboren und die Wärmer werdenden Tag ermöglichen es, wieder mehr Zeit im Ferien bringen.

Mitten in dieser Zeit und in all diesen Erfahrungen feiern wir Ostern. Vielleicht ist uns gar nicht danach zu Mute. Aber genau deswegen dürfen wir dieser Botschaft trauen: ohne Karfreitag gibt es kein Ostern. Mitten in Sorgen, Trauer, Angst und Schmerz ist uns die Botschaft vom Leben zugesagt. Wir dürfen als Menschen der Auferstehung hoffen, dass Gott mit uns durch die schwierige Zeit geht, Leid mit aushält und trägt. Lernen wir vom leeren Grab: es ist nicht das Ende, uns ist Leben – ja in Fülle – verheißen. Auch die Frühlingslandschaft erinnert uns daran, dass nach einem langen, kalten Winter, neues Leben möglich ist.

Von Herzen danke ich für die viele Arbeit und für das Engagement und wünsche Hoffnung, Kraft und Zuversicht für die kommende Zeit.

So wünsche ich uns allen ein frohes Osterfest und eine segenreich Osterzeit!

Gruß und Segen
Ihr/Euer Trachtenpfarrer

Josef Tiefenböck

(Osterbild: Elisabeth Stadler-Huber, Ruhstorf)